

AMTSBLATT



STADT BRANDENBURG
an der Havel

6. Jahrgang

Nr. 04

12. Februar 1996

Inhalt

Seite

Öffentliche Bekanntmachung

- EG-Ausschreibung nach VOB/A - Anhang B - Offenes Verfahren - Neubaukomplex in Skelettbauweise - Rohbauarbeiten
Bauvorhaben: Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) Brandenburg an der Havel -
Vergabetitel: TGZ 03/96 68
- Verhandlungsverfahren gemäß Artikel 15 Abs. 2 und Anhang III D der EG-Dienstleistungsrichtlinie 71
- Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A - Heizzentralen im Investoren- und Betreibermodell (Contracting) 74
- Öffentliche Ausschreibung nach § 17 Nr. 1 und Anhang B VOB/A - Instandsetzung und Modernisierung der Turnhalle Gesamtschule Nord in der Stadt Brandenburg an der Havel 76
- Aufnahmekapazität weiterführender Schulen der Stadt Brandenburg an der Havel beim Übergang in die Klasse 7 - Schuljahr 1996/97 79
- Aufnahmekapazität weiterführender Schulen der Stadt Brandenburg beim Übergang in die Klasse 11 - Schuljahr 1996/97
- Trägerschaftsüberleitung der Kindertagesstätte Johannisburger Anger, Am Johannisburger Anger 22, an SOS-Kinderdorf e. V. (Beschluß Nr. 685/95) 80
- Finanzierungsmodell für freie Träger der Kindertagesstätten in der Stadt Brandenburg an der Havel im Rahmen des Kindertagesstättengesetzes (Beschluß Nr. 701/95) 81

Information

- Neue Straßennamen (zu den Beschlüssen 013/96, 014/96, 015/96) 81
- Aufnahmekapazität an der Gesamtschule Nord erhöht (zum Beschluß 024/96) 81
- Modellvorhaben Perspektiven regionaler Weiterbildung 82

Öffentliche Bekanntmachung

EG-Ausschreibung nach VOB/A - Anhang B - Offenes Verfahren - Neubaukomplex in Skelettbauweise - Rohbauarbeiten
Bauvorhaben: Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) Brandenburg an der Havel -
Vergabetitel: TGZ 03/96

1. Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Hochbauamt
August-Bebel-Straße 23 - 27
D-14770 Brandenburg an der Havel

Tel.-Nr.: 0 33 81/58 65 01
Fax-Nr.: 0 33 81/58 65 04
- 2.a Offenes Verfahren:
gem. VOB/A § 3a Nr. 5 f besteht die Möglichkeit des Verhandlungsverfahrens bei gleichartigen Anschlußaufträgen, ein Anspruch seitens des Auftragnehmers besteht darauf nicht.
- 2.b Ausführung von Bauleistungen
- 3.a D-14770 Brandenburg an der Havel
SWB-Industrie- und Gewerbepark Brandenburg an der Havel
Magdeburger Landstraße
- 3.b Technologie- und Gründerzentrum Brandenburg an der Havel

1 Gebäude 4geschossig
2 Gebäude 2geschossig

in Stahlbeton - Skelettbauweise

ca. 925 St. Stahlbetonfertigteile, Gesamtgewicht 3.520 t
Einzelgewicht von 1,50 t bis 11,80 t
Binderlänge 12,00 m
Stützenlänge 12,20 m
ca. 8900 m² Geschoß- und Dachdecke als Elementedecke mit
Ortbetoneergänzung, d = 20 cm, Spannweite 5,00 m
ca. 3500 m² Bodenplatte, 18 cm, monolithischer Stahlbeton
ca. 1050 m³ monolithischer Stahlbeton für Wände, Stützen, Unterzüge
mit ca. 8600 m² Schalung
ca. 5700 m² Verblendmauerwerk mit Luftschicht und Dämmung
ca. 640 m³ Mauerwerk
- 3.c nein
- 3.d nein
4. Mai 1996 - November 1996
- 5.a Anschrift siehe Nr. 1
19.02.96
- 5.b Höhe des Kostenbeitrages: 120,00
Währung: DM
Wird erstattet: nein

Einzahlung bei der Commerzbank Brandenburg an der Havel
 Bankleitzahl: 16040000
 Konto-Nr.: 2522100
 Codierung: 6010.100.0000.7

Text: TGZ Brandenburg an der Havel
 Vergabetitel: TGZ 03/96

Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die
 Einzahlung mit Eingangsstempel Geldinstitut vorliegt.
 Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet. Ein Anspruch auf Rückzahlung
 besteht nicht.

6.a 21.03.1996 - 10.00 Uhr

6.b Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
 Rechtsamt, Submissionsstelle
 Haus 1, Zimmer 006/007
 Neuendorfer Straße 90
 D-14770 Brandenburg an der Havel

Kennzeichnung des Umschlages:
 Ausschreibung Technologie- und Gründerzentrum Brandenburg an der Havel
 Vergabetitel: TGZ 03/96

6.c Deutsch

7.a Bieter oder deren Bevollmächtigte

7.b 21.03.1996 - 10.00 Uhr

Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
 Haus 1, Zimmer 102 (Sitzungsraum)
 Neuendorfer Straße 90
 D-14770 Brandenburg an der Havel

8. Vertragserfüllungsbürgschaft 5 %, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der
 Auftragssumme einschl. der Nachträge.
 Es werden nur selbstschuldnerische Bürgschaften eines in den
 Europäischen Gemeinschaften zugelassenen Kreditinstitutes oder
 Kreditversicherers angenommen.

9. Zahlungsbedingungen gem. VOB/B und
 Verdingungsunterlagen TGZ 03/96

10. Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

11. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und
 Zuverlässigkeit Angaben zu machen über

- seinen Umsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren,
 soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu
 vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluß des Anteils bei
 gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen;
 Referenzobjekte,
- die von ihm ausgeführten Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen
 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,
- die Zahl der bei ihm in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
 jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, ggf. ggl. nach Berufs-
 gruppen,

Verhandlungsverfahren gemäß Artikel 15 Abs. 2 und Anhang III D der EG-Dienstleistungsrichtlinie

Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Hochbauamt
August-Bebel-Straße 23-27
D- 14770 Brandenburg an der Havel
(Ausschreibende Stelle)

Brandenburg an der Havel, den 30.01.1996

An _____
Amt für Amtliche Veröffentlichungen
der Europäischen Gemeinschaften
Postfach 1003
L- 2985 Luxemburg

EWG

1. Öffentlicher Auftraggeber:

Name:	<u>Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel, Hochbauamt</u>
Straße:	<u>August-Bebel-Straße 23 - 27</u>
Postleitzahl:	<u>D- 14770</u>
Ort:	<u>Brandenburg an der Havel</u>
Telefon:	<u>(03381) 58 65 01</u>
Telex:	_____
Telefax:	<u>(03381) 58 65 04</u>

2. Kategorie der Dienstleistung und Beschreibung; CPC-Referenznummer:

<u>Kategorie 12, CPC-Referenznummer 867</u>
<u>Um- und Ausbau des Schulgebäudes, Hauptnutzfläche ca. 3.900 m²;</u>
<u>Schaffung zusätzlicher Räume durch Erweiterungsbau auf dem Schulgelände</u>
<u>Hauptnutzfläche ca. 2.200 m²;</u>
<u>14 Verwaltungsräume, Bibliothek und Cafeteria;</u>
<u>Sanierung einer Turnhalle mit Sportanlagen</u>

3. Ausführungsort:

<u>Schulstandort Caasmanstraße 11</u>
<u>D- 14770 Brandenburg an der Havel</u>

- 4.a) Angabe, ob die Leistung durch Rechts- und Verwaltungsvorschriften einem besonderen Berufsstand vorbehalten ist:

<u>Architekt; Bauvorlageberechtigung im Land Brandenburg</u>
--

- 4.b) Verweisung auf die Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

<u>Bauordnung des Landes Brandenburg § 60</u>

- 4.c) Angabe, ob juristische Personen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben müssen, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistungen verantwortlich sein sollen:

ja

5. Angabe, ob der Dienstleistungserbringer Angebote für einen Teil der betreffenden Leistungen angeben kann:

nein

6. Beabsichtigte Zahl oder Marge von Dienstleistungserbringern, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden:

fünf

7. Gegebenenfalls Verbot von Änderungsvorschlägen:

entfällt

8. Dauer des Auftrages oder Frist für die Erbringung der Dienstleistung:

04.1996 - 1999 (Gesamtzeitraum)

9. Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird, haben muß

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- 10.a) Gegebenenfalls Begründung der Inanspruchnahme des beschleunigten Verfahrens:

entfällt

- 10.b) Einsendefrist für die Anträge auf Teilnahme:

08.03.1996

- 10.c) Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind:

siehe unter Nr. 1

- 10.d) Sprache, in der die Anträge abgefaßt werden müssen:

Deutsch

11. Gegebenenfalls geforderte Kautionen und Sicherheiten:

Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung

12. Angaben zur Lage des Dienstleistungserbringers sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob der Dienstleistungserbringer die technischen und wirtschaftlichen Mindestanforderungen erfüllt:

- Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gemäß Artikel 31 DLR
- Nachweis der fachtechnischen Eignung für die Durchführung dieser Leistungen gemäß Artikel 32 Abs. 2 a, b, d und e DLR
- Bereitschaftserklärung zur Einrichtung eines Planungsbüros vor Ort

13. Gegebenenfalls Name und Anschrift der vom öffentlichen Auftraggeber bereits ausgewählten Dienstleistungserbringer:

entfällt

14. Sonstige Angaben:

Nachprüfstelle:
kommunale Dienstaufsicht des Landes Brandenburg
im Ministerium des Innern
Referat II-4
Henning-von-Tresckow-Straße 9 - 13
D- 14467 Potsdam
Telefon: (0331) 866 22 43
Telefax: (0331) 866 22 02

15. Tag der Absendung der Bekanntmachung:

31.01.1996

16. Tag des Eingangs der Bekanntmachung beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften:

31.01.1996

17. Tag der Veröffentlichung von Vorinformationen im Amtsblatt der EG:

gez. Gappert
Beigeordneter

**Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOL/A -
Heizzentralen im Investoren- und Betreibermodell (Contracting) -**

1. Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Hochbauamt
August-Bebel-Straße 23 - 27
14770 Brandenburg an der Havel

Tel. Nr.: (03381) 58 65 01
Fax-Nr.: (03381) 58 65 04

- 2.a) Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem
Teilnahmewettbewerb VOL/A
- 2.b) entfällt
- 2.c) Wärmelieferungsvertrag

- 3.a) Stadtgebiet Brandenburg an der Havel
- 3.b) Übernahme der Wärmeversorgung einschl. der
bauordnungsrechtlichen Vorleistungen für die
Errichtung und Betreibung der Heizzentralen

Los 1 Schule am Krugpark, OSZ II, Turnhalle
Anschlußwert: 535 kW für
Raumheizung und GWWB

Los 2 Klingenberg-Schule
Anschlußwert: 310 kW für
Raumheizung und GWWB

Los 3 Franz-Ziegler-Schule
Anschlußwert: 350 kW für
Raumheizung und GWWB
- 3.c) Bewerbung für einzelne, mehrere oder alle Lose möglich
- 3.d) entfällt

4. Bereitstellung der Wärmeenergie für die unter 3.b) genannten
Liegenschaften - spätestens ab September 1996 bzw. Beginn
der Heizperiode

5. entfällt

- 6.a) Der Teilnahmeantrag ist schriftlich bis
zum 27.02.1996 zu stellen
- 6.b) siehe Nr. 1.
- 6.c) deutsch

7. Die Verdingungsunterlagen werden bis
spätestens 06.03.1996 abgesandt

8. Nachweis für die Beurteilung der Eignung
(Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit des Bieters) nach VOL (A) § 7 Nr. 4
9. Preis und Referenzen
10. Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt
der Bieter den Bestimmungen über nicht
berücksichtigte Angebote gemäß § 27 VOL (A)

Nachprüfstelle:
Ministerium des Innern des Landes Brandenburg
Referat II-4
Henning-von-Tresckow-Straße 9 - 13
14467 Potsdam

Tel. Nr.: (0331) 8662243
Fax-Nr.: (0331) 8662202

gez. Gappert
Beigeordneter

Öffentliche Ausschreibung nach § 17 Nr. 1 und Anhang B VOB/A - Instandsetzung und Modernisierung der Turnhalle Gesamtschule Nord in der Stadt Brandenburg an der Havel

1. Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Hochbauamt
August-Bebel-Str. 23 - 27
14770 Brandenburg an der Havel

Tel.: 0 33 81/58 65 01
Fax: 0 33 81/58 65 04

- 2.a Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
b Bauvertrag

- 3.a Turnhalle Gesamtschule Nord, Freiherr-von-Thüngen-Straße,
14770 Brandenburg an der Havel

- b Los 1
Dachabdichtungsarbeiten und Dachentwässerung (innen u. außen)

- ca. 700 m² Standgerüst
- ca. 40 m Dachrinne halbrund, Zinkblech demontieren und wiederverwenden
- ca. 20 m Fallrohr demontieren, wiederverwenden und ergänzen
- 15 St. Dacheinlaufgullys für Innenentwässerung einbauen
- ca. 45 m LORO X-Rohre für Innenentwässerung liefern und einbauen
- ca. 60 m Attikaabdeckung
- 1 St. Blitzschutzanlage neu
- ca. 1200 m² Altdachfläche auf Hyperbelschalen vorbehandeln
- ca. 1200 m² Wärmedämmschicht Polystyrol-Hartschaum verlegen
- ca. 1200 m² Dachabdichtung mit Dachbahnen (PIB) herstellen

- Los 2
Verglasungsarbeiten

- ca. 350 m² Standgerüst
- ca. 270 m² Altverglasung ausbauen und entsorgen
- ca. 270 m² Sporthallenverglasung
- 19 St. Lüftungsflügel einschl. Verglasung

- Los 3
Wärmedämm-Verbundsystem, Betonsanierung und Außentüren

- ca. 60 m Reprofilierung von Montagefugen der Stahlbetonaußenwandelemente
- ca. 100 m Korrosionsschutz (zementgebunden) der freigelegten blanken Bewehrung
- ca. 600 m² Standgerüst
- ca. 600 m² Wärmedämm-Verbundsystem mineralisch
- ca. 600 m² Silikatputz getönt
- 1 St. zweiflügl. Türanlage 2,00 x 2,90 m
- 2 St. einflügl. Türanlage 1,10 x 3,60 m

- Los 4
Geräteraumtrennwand mit Schwingtoren und Prallschutzwänden

- ca. 20 m² Geräteraumtrennwand aus Holz
- 2 St. Schwebetore 3,30 x 2,30 m

ca. 80 m² punktelastischer Prallschutz

Los 5

Instandsetzung des Sportbodens (Parkettarbeiten)

ca. 630 m² Parkettboden überprüfen, instandsetzen und teilweise erneuern
 ca. 630 m² Parkettboden schleifen und versiegeln
 ca. 700 m Spielfeldmarkierung

Los 6

Malerarbeiten (innen)

1 St. fahrbare Rüstung L = 9,00; B = 4,00; H = 5,00 m
 ca. 200 m Akustikelemente vor Ausführung demontieren und anschließend montieren
 ca. 820 m² Deckenanstrich einschließlich Untergrundbehandlung (Hyperbelschalen) mit Dispersionsfarbe
 ca. 450 m² Wandanstrich einschließlich Untergrundbehandlung (Hyperbelschalen und glatte Flächen) mit Dispersionsfarbe

c Es besteht die Möglichkeit, für einzelne Lose Angebote einzureichen.

d entfällt

4. Beginn der Ausführung: Mai 1996
 Ende der Ausführung: August 1996

5.a Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
 Hochbauamt
 August-Bebel-Str. 23 - 27
 14770 Brandenburg an der Havel

Tel.: 0 33 81/58 65 01
 Fax: 0 33 81/58 65 04

Schlußtermin der Anforderung: 24.02.1996

b Für die Verdingungsunterlagen ist von den Bietern ein Unkostenbeitrag entsprechend den angeforderten Losunterlagen zu entrichten und nachzuweisen.

Los 1 bis Los 6 je 10,00 DM

Einzuzahlen bei der Commerzbank Brandenburg an der Havel

Bankleitzahl: 16040000
 Konto-Nr.: 2522100
 Codierung: 6010.100.0000.7
 Text: Turnhalle Gesamtschule Nord

Kostenbeitrag wird nicht zurückerstattet.

6.a mit Angebotseröffnung, siehe Nr. 7.b)

b Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
 Rechtsamt
 Submissionsstelle, Zimmer 006/007
 Neuendorfer Straße 90
 14770 Brandenburg an der Havel

Kennzeichnung des Umschlages: Ausschreibung, TH Gesamtschule Nord

- c deutsch
- 7.a Bei der Eröffnung der Angebote dürfen nur Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend sein.
- b Eröffnungstermin: 15.03.1996 um 10.00 Uhr
Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Haus 1, I. Etage, Zi. 102 (Sitzungsraum)
Neuendorfer Straße 90
14770 Brandenburg an der Havel
8. Sicherheiten nach VOB/B:
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme
Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme
9. Abschlagszahlungen und Schlußzahlungen nach VOB/B
10. Bietergemeinschaften sind zugelassen und müssen mit bevollmächtigtem Vertreter gesamtschuldnerisch haften.
11. Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 (a - g) der VOB/A
12. Zuschlags- und Bindefrist: endet am 30.04.1996
13. Annehmbarstes Angebot unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte. Weitere Kriterien in der Aufforderung zur Angebotsabgabe.
14. entfällt
15. Nachprüfstelle: Ministerium des Innern des Landes Brandenburg
Referat II-4
Henning-von-Tresckow-Straße 9 - 13
14467 Potsdam
- Tel.: 03 31/8 66 22 43
Fax: 03 31/8 66 22 02

gez. Gappert
Beigeordneter

Aufnahmekapazität weiterführender Schulen der Stadt Brandenburg an der Havel beim Übergang in die Klasse 7 - Schuljahr 1996/97

Zu erwartende Schülerzahlen:

aus der Stadt Brandenburg:
aus Potsdam-Mittelmark*¹ :

1095 Schüler
80 Schüler

Schulform	bestätigte Zügigkeit	* ² Aufnahmekapazität 1996/97	
		Klassen	Plätze
Gesamtschule Kirchmöser	3	3	90
Gesamtschule Hohenstücken	4/5	4	120
Gesamtschule Görden	5	5	150
Gesamtschule Nord	4/5	4	120
Franz-Ziegler-Schule	2/3	3	90
Heinrich-Heine-Schule	3	2	60
Realschule Hohenstücken	3	3	90
Realschule Zentrum	4/5	4	120
Märkisches Gymnasium "Friedrich Grasow"	5	4	120
Bertolt-Brecht-Gymnasium	5/6	5	150
von Saldern-Gymnasium	5	5	150
Gesamt	43/48	42	1.260

*¹ Aufnahme von Schülern aus dem Kreis Potsdam-Mittelmark an Gymnasien der Stadt Brandenburg (Vereinbarung mit Potsdam-Mittelmark/Schreiben vom 05.10.1994).

*² Vorbehaltlich der Minderung der Aufnahmekapazität entsprechend der Verordnung über die Aufnahme in weiterführende Schulen des Landes Brandenburg (AufnV) vom 23. Dezember 1994, dem Rundschreiben Nr. 4/95 vom 17. Januar 1995 und der Verordnung über Unterricht und Erziehung für junge Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Sonderpädagogik-Verordnung-SopV) vom 30. November 1992.

Aufnahmekapazität weiterführender Schulen der Stadt Brandenburg beim Übergang in die Klasse 11 - Schuljahr 1996/97

Zu erwartende Schülerzahlen:

aus der Stadt Brandenburg:	555 Schüler
aus Potsdam-Mittelmark:	30 Schüler
insgesamt:	<u>585 Schüler</u>

Schulform	bestätigte Zügigkeit	Aufnahmekapazität 1996/97	
		Klassen	Anzahl der Plätze
Märkisches Gymnasium "Friedrich Grasow"	4	4	120
Bertolt-Brecht-Gymnasium	5	5	150
von Saldern-Gymnasium	5	5	150
Gesamtschule Görden	4	4	120
Obenstufenzentrum I	3	3	90
Gesamt	21	21	630

gez. Brauns
Beigeordnete

Beschluß Nr. 685/95

Trägerschaftsüberleitung der Kindertagesstätte Johannisburger Anger, Am Johannisburger Anger 22, an SOS-Kinderdorf e. V.

Die Kindertagesstätte Johannisburger Anger wird dem SOS-Kinderdorf e. V. in Trägerschaft übergeben. Als Tag der Übergabe wird der 01.01.1996 vereinbart.

gez. Dr. Kallenbach
Stadtverordnetenvorsteher

Beschluß Nr. 701/95**Finanzierungsmodell für freie Träger der Kindertagesstätten in der Stadt Brandenburg an der Havel im Rahmen des Kindertagesstättengesetzes**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brandenburg an der Havel stimmt dem Finanzierungsmodell notwendiges pädagogisches Personal 100 %, notwendiges technisches Personal 50 %, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwand 100 %, keine sonstigen Kosten für Kindertagesstätten, die sich in freier Trägerschaft befinden, zu.

gez. Dr. Kallenbach
Stadtverordnetenvorsteher

Information**Neue Straßennamen**

(zu Beschlüssen 013/96, 014/96, 015/96)

Die Stadtverordneten stimmten auf ihrer Tagung am 31. Januar 1996 neuen Straßennamen in der Stadt Brandenburg an der Havel zu:

Die Straße im Gewerbegebiet östlich der B 102 erhält die Bezeichnung "Am Pieperfenn", die Straße B "Am Pfarrberg".

Bei der Benennung wurde die historische Geländebezeichnung berücksichtigt.

Die Straße in der Eigenheimsiedlung Wohnpark Görden westlich des Geranienweges erhält die Bezeichnung "Gladiolenweg", wobei hier die Tradition des Blumenviertels fortgeführt wird.

Die Straße im Gewerbegebiet Görden südlich des Wohnparks Geranienweg und nördlich des Silokanals erhält die Bezeichnung "Am Elisabethhof".
Auch hier berücksichtigt die Benennung historische Grundstücksnamen.

Aufnahmekapazität an der Gesamtschule Nord erhöht

(zum Beschluß 024/96)

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß in der Tagung am 31. Januar 1996 die Erhöhung der Aufnahmekapazität der Gesamtschule Nord ab Schuljahr 1996/97.



Modellvorhaben

Perspektiven regionaler Weiterbildung

am Beispiel des Landkreises Potsdam-Mittelmark und der kreisfreien Stadt Brandenburg a. d. H.

in Trägerschaft des Arbeits- und Ausbildungsförderungsvereins Beizig e. V.

gefördert vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

Aus der Arbeit des Modellvorhabens "Perspektiven regionaler Weiterbildung"

Im Rahmen der Projektarbeit des Modellvorhabens "Perspektiven regionaler Weiterbildung" diskutierten Vertreter des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, des Pädagogischen Landesinstitutes, der Humboldt-Universität zu Berlin, des Schul- und Kulturamtes, des Schulverwaltungsamtes und der Volkshochschulen des Landkreises Potsdam-Mittelmark und der kreisfreien Stadt Brandenburg an der Havel Ergebnisse einer durch das Modell vorgelegten Studie:

Einzugsbereiche der Weiterbildungseinrichtungen

am Beispiel der Volkshochschulen
im Frühjahrssemester 1995

Grundlage waren statistische Zahlen der Volkshochschulen, die nach einheitlichen Kriterien verarbeitet wurden und nunmehr Auskunft geben über

- * Herkunft der Teilnehmer in den Veranstaltungsorten jedes Amtes des Kreises Potsdam-Mittelmark und jedes Stadtteiles¹⁾ der Stadt Brandenburg a.d.H.,
- * Anzahl der Teilnehmer in diesen Veranstaltungen, geordnet nach 10 Themenkomplexen,
- * Vergleich der geplanten Teilnehmer mit den tatsächlichen Teilnehmern von Weiterbildungsveranstaltungen

Auffällig in der Auswertung waren stark voneinander abweichende Teilnehmerzahlen/1000 Einwohner aus den verschiedenen Ämtern des Kreises Potsdam-Mittelmark bzw. aus den Stadtteilen¹⁾ der Stadt Brandenburg in Weiterbildungsveranstaltungen.

In Fortsetzung der vorgelegten Studie sind erkannte Gründe für die große Differenzierungsbreite weiter zu betrachten.
Gründe könnten sein:

- * fehlende Informationen
- * ungenügendes Interesse
- * mangelnde Mobilität der Teilnehmer
- * schlechte Verkehrsanbindungen bzw. zu große Entfernungen
- * keine persönlichen Verbindungen zu Volkshochschulen bzw. zu Kursleitern

Desweiteren sind Schwerpunkte in der Angebotspalette zu erkennen, die aber nicht darauf schließen, daß diese dem Bedarf entsprechen.

¹⁾ Stadtteile wurden nach Zuordnung der Postleitzahlen unterschieden

Volkshochschulen haben den Auftrag, Angebote in 10 Themenkomplexen zu unterbreiten, den Bedarf stärker regional zu ermitteln und unter Beachtung der Qualität zu realisieren.

Um diesen hohen Ansprüchen gerecht zu werden, ist nach Möglichkeiten und Wegen der Kooperation zu suchen. Jede Volkshochschule (Kreis/Stadt) entwickelt auf dieser Basis ihr eigenes Profil.

Einig waren sich alle Vertreter darüber, daß für die Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen in den verschiedenen Gemeinden bzw. Stadtteilen ein hohes Maß an Kooperationsfreudigkeit, Flexibilität und ein großes Engagement der Volkshochschulen notwendig ist.

Ergebnis und Ziel zugleich ist, neben der positiven Gemeinde- bzw. Stadtteilentwicklung, die Erhöhung der Teilnehmerzahlen und damit ein hoher Stellenwert der Volkshochschulen in der Gesellschaft.

Wünschen Sie weitere Informationen oder möchten Sie Einblick in die Ausarbeitungen nehmen, so setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

Anschrift: Arbeits- und Ausbildungsförderungsverein Belzig e. V.
Modellvorhaben Weiterbildung
Dorfstraße 25
14806 Kuhlowitz

Tel.: 033841/761
Fax: 033841/764

Leiter Qualifizierung: Herr Krüger
Projektleiterin: Frau Gorges

Anschriften der Weiterbildungsbeiräte:**Weiterbildungsbeirat des
Landkreises Potsdam-Mittelmark:**

Vorsitzender: Herr Achim Quoß
Leiter der Kreisvolkshochschule (KVHS) Potsdam-Mittelmark
Ernst-Thälmann-Straße 10
14806 Belzig
Telefon: 033841/30208

Nächste Sitzung: 18. April 1996, 09.00 Uhr
in 14797 Lehnin
Kaltenhausen 10

**Weiterbildungsbeirat der
kreisfreien Stadt Brandenburg a.d.H.:**

Vorsitzender: Herr Georg Bernhardt
Direktor der Volkshochschule (VHS) Brandenburg a.d.H.
Potsdamer Straße 18
14776 Brandenburg a.d.H.
Telefon: 03381/584301

Nächste Sitzung: 26. März 1996, 09.00 Uhr
Volkshochschule Brandenburg
14776 Brandenburg a.d.H.
Potsdamer Straße 18

Vorstellung von Weiterbildungseinrichtungen

Landkreis Potsdam-Mittelmark

Kreisvolkshochschule (KVHS) Potsdam-Mittelmark Regionalstelle Brandenburg

Sitz: Kreisvolkshochschule Potsdam-Mittelmark
Regionalstelle Brandenburg
Klosterstraße 28 - 31
14770 Brandenburg

Pädagogische Mitarbeiterin: Frau Gudrun Witt
Telefon: 03381/533138/533153

Die Regionalstelle Brandenburg bietet ein breit gefächertes bürgernahes Programm der allgemeinen, kulturellen, beruflichen und politischen Weiterbildung an. Sie orientiert sich in ihrem Angebot am objektiven Bedarf des Territoriums und an subjektiven Bedürfnissen der Bürger.

Computer-, Schreibmaschinen-, Buchführungs- und Existenzgründerkurse dienen der beruflichen Weiterbildung oder dem Wiedereinstieg in die Arbeitswelt.

Im Sprachenbereich sind vor allem aus beruflichen und touristischen Erwägungen die Englischkurse gefragt.

Die prophylaktische Gesundheitsbildung hat im Hinblick auf veränderte gesellschaftliche Anforderungen und auf Grund der großen Nachfrage ebenfalls einen hohen Stellenwert in der Arbeit der Kreisvolkshochschule.

Gymnastik-, Yoga-, Callanetics-, Tanz-, Entspannungs- und Aerobikkurse, Rückenschulen und Autogenes Training werden in einigen Orten durchgeführt.

Die Regionalstelle leistet einen Beitrag zur Entwicklung des Zugehörigkeits- und Verantwortungsgefühls zur Heimat durch historische Exkurse in die unmittelbare Umgebung und durch die traditionellen Ortschronistenlehrgänge.

Die Angebotsreihe reicht weiterhin von Vorträgen zu Rechtsfragen, wie z.B. dem Erbrecht, der Pflegeversicherung, dem Verbraucherrecht usw., bis zu Erziehungsproblemen, von philosophischen Themen bis zu Kreativkursen, von Literaturlesungen bis zu Studienfahrten, von Keyboard- und Gitarrenkursen bis zu Videokursen, von der Jugendarbeit bis zur Seniorenarbeit.

Alle Weiterbildungsveranstaltungen werden in ca. 20 Orten der Umgebung von Brandenburg oder auf Grund der zentralen Lage in Brandenburg realisiert.

Neben den verwertungsorientierten und nutzungsgebundenen Lerninteressen gibt es in der vorrangig dünn besiedelten ländlichen Region Interessen, die auf Begegnung, Kommunikation und Kontakt zielen.

Die Regionalstelle wird diesen Interessen durch Kompaktveranstaltungen, z. B. Wochenendseminaren, oder durch die Organisation von regelmäßigen Gesprächskreisen gerecht. In der Regionalstelle Brandenburg werden jährlich 160 - 180 Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt.

Die Bürgernähe wird durch 6 Außenstellen gewährleistet.
In jeder Außenstelle arbeitet eine ehrenamtliche Außenstellenleiterin. Sie ist eine Vertrauensperson, die bei der Programmgestaltung mitwirkt, an der Organisation und Durchführung des Programms beteiligt ist und im Bereich der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit aktiv ist.

Außenstelle	Anschrift
Golzow	Frau Ilse Mauldorf Lehniner Weg 3 14778 Golzow
Groß Kreuz	Frau Dr. Dorothea Pfeiffer Wolfsberg 15 a 14550 Groß Kreuz Tel.: 033207/51562
Lehnin	Frau Monika Grimm Goethestraße 15 14797 Lehnin Tel.: 03382/700436
Pritzerbe	Frau Helga Tiede Hauptstraße 1 14798 Pritzerbe Tel.: 033834/265
Wusterwitz	Frau Ursula Wesenburg Hauptstraße 93 a 14789 Wusterwitz Tel.: 033839/60313
Ziesar	Frau Karin Voigt Breiter Weg 28 14793 Ziesar Tel.: 033830/60471

Vor dem Hintergrund der sich verstärkenden Finanzprobleme der Kommunen und im Hinblick auf die Sicherung eines fachlich und qualitativ hohen Standards der Angebote kooperiert die Regionalstelle mit anderen Bildungsträgern und verschiedenen Einrichtungen im personellen und konzeptionellen Bereich und auf räumlich-sächlicher Ebene.

Kooperationspartner sind

das VHS Bildungswerk, die VHS Brandenburg-Stadt, die Schulen, Kindergärten, Jugendklubs und Bibliotheken, die Pflegeheime und Seniorenklubs und das Gesundheits- und Sozialamt der Kreisverwaltung.

In fast allen Orten werden für die Veranstaltungen Unterrichtsräume und Turnhallen der Schulen und die Bibliotheken genutzt.
Für die Arbeit mit den Jugendlichen und mit den Senioren stehen die entsprechenden Räume der Klubs zur Verfügung.
In Brandenburg werden die Kurse in den Seminarräumen des VHS Bildungswerkes und in drei Räumen des Landratsamtes, Klosterstraße 28 - 31, durchgeführt.

Brandenburg an der Havel**Volkshochschule (VHS) Brandenburg a. d. H.**

Sitz: Volkshochschule Brandenburg a. d. H.
Potsdamer Straße 18
14776 Brandenburg a. d. H.

Direktor: Herr Georg Bernhardt
Telefon: 03381/584300

Die VHS informiert:**1. Zweiter Bildungsweg****Vorkurs Englisch**

Der Kurs vermittelt Bewerbern die für den Einstieg in die Jahrgangsstufen 10 oder 11 notwendigen Fremdsprachenkenntnisse.

Beginn ist am Donnerstag, 29.02.96, 17.30 Uhr, im Von-Saldern-Gymnasium in der Franz-Ziegler-Straße 28.

Ein Semester lang findet der Unterricht donnerstags von 17.30 - 19.00 Uhr und freitags von 17.00 - 18.30 Uhr statt.

2. Sprachen

Die Sprachkurse der VHS beginnen in der Woche vom 12.02.96 - 16.02.96 am Von-Saldern-Gymnasium, im Kommunikationszentrum der BAS in Hohenstücken, in Kirchmöser und in Klein Kreuz.

Das vielfältige Angebot reicht vom Rechtschreibkurs, Kurse zum Lesen-und-Schreibenlernen, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Polnisch bis zu Englischkursen auf unterschiedlichen Niveaustufen.

3. Berufliche Bildung

- | | | |
|---|---|---------|
| * | Grundlehrgang Finanzbuchführung
Beginn: Mittwoch, 21.02.96, 17.00 - 20.15 Uhr | 60 Std. |
| * | Grundkurs Maschinenschreiben
Beginn: Mo/Mi-Kurs am 12.02.96, 16.30 - 18.00 Uhr
Di/Do -Kurs am 13.02.96, 18.30 - 20.00 Uhr | 60 Std. |
| * | Aufbaukurs Maschinenschreiben
Beginn: Di/Do - Kurs am 13.02.96, 17.00 - 18.30 Uhr | 60 Std. |
| * | Grundkurs Stenografie
Beginn: Mo/Do - Kurs am 12.02.96, 16.30 - 18.00 Uhr | 60 Std. |
| * | Aufbaukurs Stenografie
Beginn: Mo, 12.02.96, 18.00 - 19.30 Uhr | 60 Std. |
| * | Rhetorik
Wochenendseminar Fr., 23.02.96, 17.00 - 21.00 Uhr und
Sa, 24.02.96, 09.00 - 16.00 Uhr | |

4. Kultur/Kunst

- * Video-Grund- und Aufbaukurs
Beginn: 21.02.96/28.02.96 bzw. 22.02.96/29.02.96, jeweils 17.00 - 21.00 Uhr
- * Collagen und Kalligraphie
Beginn: 28.02.96, 18.30 - 20.00 Uhr
- * Theater-Workshop
Wochenendveranstaltung: 17./18.02.96 von 1.00 - 18.00 Uhr
- * Schlösser der Loire
Kulturstudienreise der VHS vom 9.4.96 - 14.4.96
Letzter Anmeldetermin: 09.02.1996!
- * Bonsai
5 Abende von 18.30 - 20.00 Uhr
Beginn: 29.02.96
- * Orientalischer Tanz/Bauchtanz
Anfängerkurs: ab 22.02.96, 17.00 - 18.30 Uhr
Kurs für Fortgeschrittene ab 22.02.96, 19.00 - 20.30 Uhr
- * Kreistänze
Traditionelle und meditative Tänze
Beginn: 19.02.96, 19.00 - 20.30 Uhr

Diese Veranstaltungen finden in den Räumen der VHS, Potsdamer Straße 18 statt.
Bitte melden Sie sich persönlich in der VHS oder telefonisch unter 584301.

Last minute - Rhetorikkurs an der VHS

Kurzentschlossene haben die Möglichkeit, am 20.02.1996, 15.00 - 21.00 Uhr, und
am 21.02.1996, 09.00 - 16.00 Uhr

an einem Seminar "Rhetorik" teilzunehmen.

Anmeldungen bitte persönlich in der VHS, Potsdamer Straße 18 oder telefonisch 584301/05

Herausgegeben von: Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel - Presse- und Informationsamt -
Verantwortlich: Sabine Ahlfeld-Franke Tel.: (03381)-58-1300/-1301 FAX: (03381) 58-1304
Herstellung: Eigendruck **Bezugsquelle:** Stadtverwaltung Brandenburg an der
 Havel, Presse- und Informationsamt, 14767 Brandenburg an der Havel (Abonnementsbestellungen richten Sie
 bitte an diese Anschrift) **Einzelpreis:** 1,00 DM **Bezugsgeld jährlich:** 24,00 DM (zzgl. Porto)
